

Schülerfirmaprojekt der LuO

Autorin: Irma Günther (9a)

Als Ersatzleistung für das Praktikum haben einige Schüler während der Kompensationszeit an einem Schülerfirmaprojekt teilgenommen. Dabei ging es kurz gesagt darum, in Gruppen eine Schülerfirma zu gründen und ein Produkt zu entwickeln. Zum Projekt gehörte es, eine realistische Geschäftsidee zu erfinden, Geld für die nötigen Bestandteile aufzutreiben, indem man Förderurkunden verkauft sowie die Herstellung des Produktes mit anschließender Verkaufsaktion beziehungsweise einem Verkaufsstand. Zusätzlich konnten Verkaufsvideos, Werbung auf Social Media Plattformen oder Gebrauchsanleitungen entwickelt werden. Das Ganze sollte uns das Berufsleben näherbringen, um erste Erfahrungen zu sammeln. Es geht darum sich in Teams einzufinden und zusammen die vorgegebene Zeit sinnvoll zu nutzen sowie produktiv zu arbeiten. Dazu gehören auch Verantwortung und Kompetenzentwicklung. Das 7-tägige Projekt wurde vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW) begleitet. Die einzelnen Projektgruppen werden im Folgenden kurz vorgestellt:

Das erste Produkt ist der **Freezekeeper**, ein mobiler Flaschenkühler mit einem Volumen von bis zu 1,5 Liter. Dieser eignet sich besonders gut an heißen Tagen für eine schnelle Erfrischung. Durch die Kühlakkus entsteht langanhaltende Kälte.



Als nächstes wird das Unternehmen **Prostasia** vorgestellt, welches von sechs Schülern gegründet wurde. Dieses bietet Beratung und Informationen für umweltfreundliches Leben auf der Website des IW Junior, wobei eine solche pdf-Datei für 0,99 Euro zu erwerben ist. Mindestens 50% der Einnahmen werden an die Organisation WWF gespendet. Umweltbewusstes Leben sollte für jeden wichtig sein, deshalb wurde diese Schülerfirma gegründet.

Die Idee der Firma **StreeTee** lässt sich kurz gesagt als innovativ, stylisch und jugendlich zusammenfassen. Es werden T-Shirts mit Spraymotiven von Schmetterlingen bis hin zu coolen industriellen Zeichen angeboten. Alle Designs sind eigens entwickelt und im Street Style gehalten.



Des Weiteren hat sich der Zusammenschluss **RoverGames** mit der Programmierung eines Spiels befasst. Da die Gruppenmitglieder, Max und Robert, in diesem Projekt nur zu zweit waren, war ihnen bewusst, dass die Entwicklung in knapp



1,5 Wochen sehr sportlich sein wird. Beide hatten zudem wenig Erfahrung im Programmieren und sind an ihre Grenzen gekommen. Die Spielentwicklung hat beiden trotzdem sehr viel Spaß gemacht.

Die Schülerfirma **StoTeBa** bestand aus Fabian und Karoline. Sie recycelten alte Tennisbälle und machten aus ihnen Türstopper. Die Idee dazu kam Ihnen, da beide gerne Tennis spielen und etwas leicht Umsetzbares herstellen wollten. Letztendlich haben sie in einer Woche viel über das Entwerfen, Produzieren und Bewerben eines Produktes gelernt und einige Erfahrungen gesammelt.



Die Geschäftsidee des **CL Matrix-Teams** ist die Produktion und der Verkauf von Ringen, welche alle selbstgemacht sind. Hierbei werden hauptsächlich natürliche Ressourcen wie beispielsweise Holz und Draht verarbeitet. Damit die Ringe auch jedem passen, werden verschiedene Größen hergestellt. Es wird darauf geachtet, dass das Produkt mit einer Wachslasur vor verschiedenen Umwelteinflüssen geschützt ist. Das Unternehmen hofft auf die Zufriedenheit seiner Käufer.



Als letztes wird die Schülerfirma **Klesimo** vorgestellt. Diese hat sich in der Projektwoche mit der Entwicklung eines Produkts befasst, welches verhindern soll,



das dass Flüssigkeit aus einer Dose austreten kann. Zudem dient der Dosenschließer als Insektenschutz, um beispielsweise Wespen abzuhalten. Das Produkt wird von einem 3D-Drucker hergestellt und besteht aus recycelbarem PETG-Plastik. Der Verschluss ist wiederverwendbar und natürlich nicht giftig.

Als Fazit lässt sich sagen, dass jeder im Schülerfirmaprojekt neue Erfahrungen für das spätere Berufsleben sammeln konnte. Besonders die Teamarbeit mit Mitschülern aus anderen Parallelklassen war erfolgreich und hat allen viel Spaß gemacht. Trotzdem waren das Entwickeln und Verkaufen der einzelnen Produkte anspruchsvoll und eine Herausforderung in der kurzen Zeit, wobei der Zusammenhalt der Gruppe und effizientes Arbeiten sehr wichtig waren.